

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 326.

Freitag, den 22. November.

1839.

Bekanntmachung.

Das Königl. Hohe Finanz-Ministerium hat beschlossen, dem Herrn Kreis-Steuer-Einnehmer Klemm zu Leipzig für die nächstvorstehende Revision der Gewerbe- und Personalsteuer, zu Besorgung derselben in den kleinen Städten und Orten des platten Landes im Steuerbezirk Leipzig,

den Candidaten der Rechte, Herrn Heinrich Herrmann Klemm alhier, als Hilfscommissar beizugeben.

Den betreffenden Behörden und beteiligten Steuerpflichtigen wird solches zu ihrer Nachachtung hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, den 7. Novbr. 1839. Königl. Kreis-Steuer-Rath des 2. Steuerkreises.
Gottschalk.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Es ist höchst erfreulich für die Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, daß selbst während der letztverflienen vier Wochen, bei ungünstiger Jahreszeit und bedeutend abnehmender Personenfrequenz, durch den kräftig entwickelten Frachtverkehr incl. Güter-, Salz- und Postfracht dennoch täglich mindestens 1000 Thlr. der Gesellschafts-

casse zufließen, und somit auch für diesen Zeitabschnitt jedenfalls die **Zinsen und Kosten** gedeckt wurden; wenn auch der Dividende-Uberschuß nur durch den zufälligen Agiogewinn bei Veröffentlichung der von der Generalversammlung genehmigten Anleihe erlannt wurde.

Berichtigung: Im genr. Städte d. Bl. S. 1, muß es Seite 3 heißen: und dem Trockenmoder nicht unterworfen sei.

Redacteur: D. Grotzschel. In Vertretung desselben: Vietz.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend, den 23. Novbr.: Die Jüdin, große Oper mit Tanz von Halevy.

Concert-Anzeige. Nächsten Montag, den 25. Novbr., werden wir Unterzeichnete, mit gütiger Mitwirkung mehrerer der ausgezeichnetsten Talente, im Saale des Gewandhauses ein Concert zum Besten des Institutfonds für alte und kranke Musiker geben. Der Inhalt wird sein im ersten Theile: Sinfonie von C. M. v. Weber, nachgelassenes Werk (zum ersten Male). Arie aus Titus von Mozart: „Ecco il punto“ (Mad. Bünan). Serenade und Allegro gioioso f. Pianof., comp. und vorgetragen von Hrn. Dr. Mendelssohn-Bartholdy (neu). Duett aus Zelmira von Rossini (Fräul. Meerti und Fräulein Schloss). Introduct. und Variationen über ein Originalthema, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister David (neu). Zwei Romanzen (Fräul. Meerti). — Im zweiten Theile: Die Schlacht von Vittoria, ein charakteristisches Tongemälde von L. v. Beethoven. — Indem wir um zahlreichen, den wohlthätigen Zweck fördernden Besuch ergehenst bitten, bemerken wir, dass Einlassbillets zu 16 Gr. in den Musikhandlungen der Herren F. Kitzner und W. Härtel und am Eingange des Saales zu bekommen sind. Der Anfang ist halb 7 Uhr.

Die Mitglieder des Orchesters.

Holz-Auction.

Den 2. December 1839
sollen Vormittags von 9 Uhr an in dem in der Deubener Aue ge'raenen, der Kirche zu Böhlen gehörigen Holze 26 Eichen und 3 Eulern auf dem Stamme öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in preuß. Cour. versteigert werden.

Großhorkwitz und Böhlen, am 16. Novbr. 1839.

Die Kircheninspektion zu Böhlen.
Ephori-Adjunct Lippmann. von Hafe, S.-B.

Holzauction.

Den 26. November 1839 von früh 9 Uhr an sollen in der Polenzer Rittergutswaldung an dem von Brandis nach Luthitz führenden Communicationswege 150 bis 200 Haufen birkenes Holz gegen Zahlung in preussischem Courant versteigert werden.

Bekanntmachung.

Da Herr Carl Junghans unter gestrigem Tage seine Stelle, als Mitglied und Vorsitzender des Directoriums der Leipziger Bank, niedergelegt hat und da der stellvertretende Vorsitzende, Herr Kramermeister Poppe, sich als Abgeordneter zur zweiten Kammer der Ständeversammlung in Dresden befindet, so ist bis auf Weiteres das Mitglied des Directoriums

Herr General-Consul Claus (Firma: Johann George Schmidt), von uns ermächtigt worden, die Functionen eines Vorsitzenden zu versehen.

Leipzig, den 20. November 1839.

Das Directorium der Leipziger Bank.

Bekanntmachung.

Es haben sich von denjenigen 49 Nummern der 2. Abtheilung des Phönixvereins, welche als ausgelooft und je mit 100 Thlr. zahlbar unterm 6. und 8. August d. J. angezeigt worden sind, drei, nämlich Nr. 53, 268 und 373, die jetzt bei dem Vereinsbevollmächtigten, Herrn Degen, nicht angemeldet, die unbekanntesten Besitzer der Schine, die obige 3 Nummern tragen, werden daher nochmals aufgefordert, sich binnen heute und 14 Tagen und spätestens den 7. Decbr. d. J. bei Herrn Degen zu melden, die Originalscheine zu produciren, und zugleich ihre Gerechtfame an denselben nachzuweisen.

Leipzig, den 19. November 1839.

Das Directorium des Phönix-Vereins,
2. Abtheilung.